

Abdichtungsmaterial für den GaLaBau

Sanierung und Schutz vor Hochwasserschäden mit Bentonit.

Schon nach den Überschwemmungen in 2002 geschah seitens der Behörden nicht genug, um den jüngsten Hochwasserschäden vorzubeugen. Aufgrund der Haushaltslage in den öffentlichen Kassen darf wohl auch für die Zukunft nicht allzu viel an baulichen Vorsorgemaßnahmen erwartet werden. Sowohl die Sanierung der jüngst erlittenen Wasserschäden als auch der künftige Schutz des Gebäudebestandes vor Nässe von außen bleibt letztlich Sache des jeweiligen Eigentümers.

Die Vereinigung der Landesdenkmalpfleger empfiehlt zur Sanierung und zum Schutz älterer Gebäude vor Feuchtigkeit die Verwendung des natürlichen Abdichtungsmaterials Dernoton-Fertigmischung BA als denkmalgerechtes Abdichtungsverfahren (Infoblatt Bautechnik Nr. 24). Dass der Einsatz dieses Abdichtmaterials an allen bestehenden Bauwerken eine fachmännische, den Regeln der Bautechnik entsprechende Sanierungsart, auch direkt nach einem Hochwasser, darstellt, hat das Deutsche Institut für Bautechnik, Berlin, bestätigt. Besonders nach Überschwemmungen müssen die Außenwände von Gebäuden im Erdreich schnell ausgetrocknet werden, damit sich die Standsicherheit und Nutzungstauglichkeit nicht noch weiter verschlechtern. Die letztliche Trocknung kann in den meisten Fällen nur von innen vorgenommen werden. Dies setzt aber voraus, dass von außen kein neues Wasser in die Wände dringen kann. Herkömmliche Methoden für die Abdichtung von außen gegen drückendes Wasser verlangen hingegen ein trockenes Mauerwerk – eine Problematik, die sich bei häufig auftretendem Wasserdruck mit herkömmlichen Verfahren nur schwer und sehr

langwierig lösen lässt. Die Dernoton-Fertigmischung BA ist dagegen toleranter in der Anwendung. Bei dem Abdichtmaterial handelt es sich um eine Tonmischung, die sofort nach Rückgang des Hochwassers verbaut werden kann, weil der Feuchtegehalt der Wände die Verarbeitung nicht beeinträchtigt. Die im Baustoff-Fachhandel erhältliche Fertigmischung ist ein natürliches und damit umweltgerechtes Abdichtungsmaterial, das selbst in Trinkwasserschutzzonen vom Typ I eingesetzt werden darf. Die Tonmischung ist sehr quellfähig, schrumpft aber selbst bei vollständiger Austrocknung nicht. Die Verarbeitung des Materials ist einfach. Nach Auskoffierung des Grabens braucht das Fundament nur besenrein gesäubert zu werden. Der lagenweise Einbau und die Verdichtung der Fertigmischung und des Füllbodens erfolgen in einem Arbeitsgang. Verputzen, Streichen, Trocknen und Ähnliches entfallen.

Dernoton zur Dammsanierung

Im Berghofer Holz hat das Grünflächenamt der Stadt Bochum für die Kernabdichtung des Deiches, der den Teichbereich von einer benachbarten Senke nebst Graben trennt, das Mineralstoffgemisch Dernoton ausgewählt. Weil es ein umweltfreundliches Material ist und sich wesentlich problemloser und damit kostengünstiger verwenden lässt als eine Abdichtung auf der Basis von Kunststofffolien und -geweben, hatte man sich für die spezielle Tonmischung entschieden. Die umfangreichen Erdarbeiten sehen problematischer aus als sie sind: Es wird Erde ausgehoben und der entstandene Graben mit Dernoton verfüllt und verdichtet. Dann steht die neue Kernabdichtung wasserdicht. Info-Tel.: 0208/400279, www.dernoton.de